

**KLADOWER
FORUM e.V.**

**SOMMER
1989**

TREFFPUNKTE



Herrenhaus des ehemaligen Gutes " Neukladow"- 1938



BEKANNTMACHUNG!

Fernsehdienst Kaiser

KLADOWER DAMM 380 1000 BERLIN 22

wir reparieren Ihre Rundfunk- und Fernsehgeräte
bauen Dachantennen und =KABELANLAGEN=
verkaufen Neugeräte auch LEASINGVERTRÄGE

rufen Sie uns an **365 62 24**
oder kommen Sie vorbei

Shell Station

- KLADOWER DAMM 332 -
- 1000 BERLIN 22 - TEL. 365 56 89 -

- | | |
|-------------------------|---------------------------|
| - REPARATUREN - | - ERSATZTEILE - |
| - TÜV UND ASU ABNAHME - | - ZUBEHÖR - |
| - REIFENDIENST - | - GETRÄNKE - TABAKWAREN - |
| - BATTERIE SERVICE - | - SÜBWAREN - EIS - |
| - ABSCHLEPPDIENST - | - TAGES und SONNTAGS - |
| | ZEITUNGEN- |

GEÖFFNET MO. - FR. 6.00 - 20.00 Uhr
Sa. 7.00 - 17.00 Uhr
So. 9.00 - 16.00 Uhr



- WIR WÜNSCHEN GUTE FAHRT -



Liebe Kladower!

"Bahn frei für die dezentrale Kulturarbeit!" - die von oben verordnete, aufwendige und Steuermillionen verschlingende Inszenierung der glänzenden Kulturmétropole Berlin ist g e s c h e i t e r t !

So könnte man drei Monate nach den Wahlen in Berlin bilanzieren. Und mit Genugtuung könnte man formulieren, daß in der Kulturlandschaft eben doch das Langlebige und Alltagsnahe mehr Bestand hat und Sinn macht. Geben wir also den kurzlebigen Kulturspektakeln, den Kitschoperetten unter freiem Friedensengel-Himmel und monströsen Kulissenschiebereien im feuchten Naß bei Mahler und Currywurst, endgültig den Laufpaß!

Daß wir uns da nicht täuschen! Eine Martiny macht noch keinen Frühling und die rot-grüne Koalition, repräsentativ für eine rechnerische Mehrheit (!), steht nicht a priori für Frei-Haus-Lieferung attraktiver Kulturangebote in die Stadtteile.

Wer was machen oder lernen will, wer in seiner Freizeit sich sinnvoll betätigen und mit anderen reden will, ist nach wie vor gefordert, sich umzusehen und selbst a k t i v zu werden. Daß dies nicht einfach, bisweilen sogar mühsam ist, wissen wir vom KLADOWER FORUM; vielleicht sogar besonders schwierig in Kladow. Ein Grund dafür könnte sein, daß die beschriebenen Kulturspektakel ja auch funktioniert haben und publikumswirksam waren. Die dahinter steckende politische Strategie, das Zukleistern realer Konflikte in der Gesellschaft, hat (befristet) bis zum REP-Einzug geklappt. Die Saat jenes durchaus erfolgreichen Konzepts ist also aufgegangen, nur die, die gesät haben, haben parteipolitisch gesehen, nichts davon. Kulturarbeit in Kladow leisten zu wollen, könnte also erschwert werden durch den Umstand, daß viele Kladower die zahllosen Potentiale künstlerischer Arbeit h i e r am Ort geringschätzen oder für die Begegnung mit Gleichgesinnten, für gemeinsames Gestalten und Lernen nicht den rechten Rahmen oder Raum finden?!

Sich darüber näher zu unterhalten (oder in den TREFFPUNKTEN auch mal was schreiben) - wir würden uns sehr freuen, Sie demnächst einmal begrüßen zu können.

Die Gelegenheit ist der S t a m m t i s c h, den wir hiermit mehr bekannt machen wollen als Möglichkeit, unsere Arbeit in Kladow kennenzulernen. Ein "Schnuppertermin" also jeden letzten Dienstag im Monat. Und mehr noch: Möglichst jedes Mal möchten wir Sie auch näher bekannt machen mit einzelnen Vorhaben des KLADOWER FORUMS (Kladow 725 Jahre; Talk-Show; Geschichtliche Wanderung durch das alte Kladow u.a.m.) oder ein interessantes Thema zu Kladow aus Betroffenen- oder fachmännischer Sicht anbieten (z.B. Verbreitung und Bedeutung des Kabelfernsehens). Attraktive Angebote zum Mitreden und Mitmachen und Mehr-Werden!

Helmut SCHUFF

Die KLADOWER CHOR- und INSTRUMENTALGRUPPE trifft sich jeweils freitags um 18.00 Uhr im ev. Gemeindehaus Kladow. (Leitung Rhea Weiße / Tel: 3653797)

KLADOWER FORUM e.V. hat gewählt.

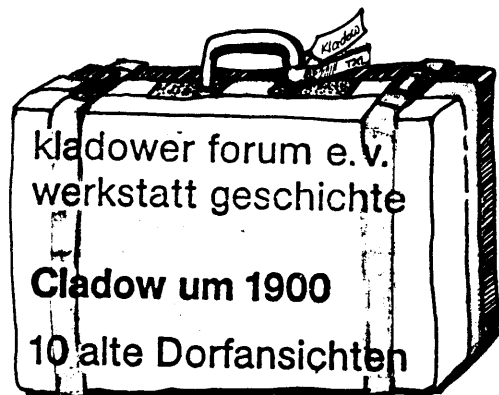
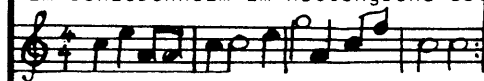
Auf der Jahresmitgliederversammlung des KLADOWER FORUMS e.V. am 14. März 1989 wurde für die nächsten zwei Jahre ein neuer Vorstand gewählt. Zum Vorsitzenden wiedergewählt wurde der Psychologe Herr Helmut Schuff, der erst vor einem Jahr Herrn Prof. Fels abgelöst hatte. Gleichfalls befinden sich im neuen Vorstand wieder der Arzt Herr Gerd Teicher, die Kindergärtnerin Frau Gerda Holtz und die Lehrerin Frau Eva Becker. Neu im Vorstand findet sich die Künstlerin Frau Renate Eichler, die Herrn Prof. Rainer Nitsch ersetzt, der jedoch weiterhin wie auch die Maklerin Frau Erika Pledt als Beisitzer/in im Vorstand mitarbeitet.

Viel Erfolg für die nächsten zwei Jahre!

Die Red.

KLADOWER VOLKSCHOR e.V.

Der KLADOWER VOLKSCHOR hält seine Proben jeden Mittwoch um 19.30 im Seniorenheim im Hottengrund ab.



... Urlaubsgrüße aus Kladow gibt es bei:

Evelyn Hensel Kunsthandwerk, Sakrower Kirchweg

Raiffeisen Köpenicker Bank eG, Krampnitz Weg

Blumen Mocke

DEKORATIONEN – KRANZBINDEREI



1000 Berlin 22
(Kladow)

Ritterfelddamm 110–112

Telefon 3 65 36 87

Aus der Arbeit des Arbeitskreis Kunst

EIN BERICHT ÜBER EINIGE AKTIVITÄTEN DES "KUNST-KREISES-KLADOW" (K 3) IM KLADOWER FORUM e.V.

Der Arbeitskreis "Kunst" im KLADOWER FORUM e.V. hat es sich zur Aufgabe gemacht, auch gemeinsam Ausstellungen zu besuchen.

So stand kürzlich die "Nolde"-Ausstellung im "Brücke"-Museum auf dem Programm. Unter der Führung einer Kunststudentin wurden uns Hintergründe und thematische Absichten der Bilder des Künstlers aufgezeigt. Seine leichten Aquarelle aus der "Theater-Periode" hatten es uns besonders angetan. Aber auch seine sozialkritischen, großformatigen Ölbilder, zu seiner Zeit vom Publikum empört abgelehnt, wurden uns gut erklärt.

Natürlich war für unseren Kreis auch die "Guggenheim"-Ausstellung ein "Muß". Dieses Mal hatte ich mich aus unserer Gruppe für die Führung bereiterklärt. Bei der Vorbereitung dazu mußte ich mich gezielt mit 35 Künstlern befassen, deren künstlerischen Entwicklung und den verschiedenen Stilrichtungen aus jener Zeit: Kubismus, Futurismus, Impressionismus, Surrealismus, um nur einige herausragende Strömungen der Kunst aufzuzählen. Es war dabei meine Absicht, das Verständnis für den Ausdruck und die Malweise des jeweiligen Künstlers in seinen Werken bei meinen Zuhörern zu wecken. Dabei ergaben sich während meiner Führung interessante Diskussionen über einzelne Maler und ihr Werk. So wurde es ein lebhafter Gedankenaustausch innerhalb unseres Kunstkreises.

Ein besonders eindrucksvolles Erlebnis war uns nun am 11. April dieses Jahres hier in Kladow ermöglicht worden: Ein Besuch bei

dem Bildhauer **Volkmar HAASE**. Auf seinem Grundstück stehen, für jeden Vorübergehenden sichtbar, seine monumentalen Stahl- und Eisenplastiken. Der Künstler führte uns von einem Kunstwerk zum anderen und, indem wir die einzelnen Skulpturen langsam mit seinen Augen sehen und erfassen lernten, ergriff uns staunende Begeisterung für diese Ausdrucksform der Kunst.

Unser Gespräch im Garten war durch einen zauberhaften Frühlingsabend begünstigt und so überließen wir uns gern der Faszination dieser Kunstwerke.

Als es dann dunkel wurde, schloß sich eine Besichtigung des Ateliers an. Schon von außen zeigt der Bau des Hauses einmalige und eigenwillige Proportionen. Dabei ist es dem Künstler gelungen, das Vorhandene, ein ehemaliges, altes Kutscherhaus, in seine bauliche Planung harmonisch einzubeziehen. Eine große Werkstatt und in weiteren Etagen Ateliers, Werk- und Ausstellungsräume; alles atmet individuelle, künstlerische Planung. Jede Treppe oder Stiege, mit z.T. funktionell gekonnten Geländer-Lösungen, beeindruckte uns. An allen Wänden standen oder hingen interessante Bilder mit Zeichnungen und Collagen, die oftmals Vorstudien für seine Skulpturen waren.

Wir haben einen unvergeßlichen Abend erlebt und möchten dem Künstler dafür auf diesem Wege noch einmal danken.

Marie-Luise NAWROTH

buchhandlung
kladow

Sakrower Landstraße 8
1000 Berlin 22
Telefon 3 65 41 01

Belletristik · Sachbücher · Berlin-Bücher · Kinder- und Jugendbücher
Reiseführer und Karten · Taschenbücher · Schallplatten

Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch,
auch Fachliteratur, oft innerhalb von 2 Tagen.

TALK SHOW

in Kladow

Alte und neue Schandflecke in Kladow.

24. Juni 1989

19.00 Uhr

Seegarten Alt Kladow

Imchenallee 44

1000 Berlin 22



Wir bitten alle Kladower, die das alte Seglerheim an der Imchenallee noch aus früheren und besseren Zeiten kennen, die etwas darüber berichten können oder z.B. noch Bildmaterial darüber haben, sich insbesondere im Hinblick auf die Veranstaltung der Talk-Show umgehend zu melden unter der Tel.Nr. 365 37 61

Moderation: Hanno Kremer (RIAS)
Gäste: Vertreter des Bezirksamtes, Landesamtes für Denkmalschutz, Betroffene, Grundstücksverwalter.

Musikalisches Programm:
The Nuggets

Seegarten Alt Kladow
Imchenallee 44 - 1 Berlin 22
Tel. 030 / 3655076



LANDHANDEL Kladow

biologisch angebaute Produkte
Säfte Weine Bier Kaffee Tee

biologisch abbaubare Waschmittel und Reinigungsmittel

Sakrower Kirchweg 32 Tel. 365 38 65



Musikalischer Abend



Musikalischer Abend im "Blauen Salon"
mit Liedern und Tänzen zum Frühling

Gerlinde Nitsch singt Lieder von
W.A. Mozart, G. Ph. Telemann
R. Schumann, F. Schubert
mit Alfred Mouré am Flügel

Ein Blockflötenensemble spielt Heiteres
aus der Barockzeit

Ort: Jochen-Richert Erholungsheim der
AWO, Gut Neukladow, Neukladower Allee
Zeit: Freitag, den 19.5.89 um 19.30 Uhr



KLADOWER sind

CLADOW auf der Spur



entdeckungsfreudig



Gruss aus Cladow
Gasthaus zum goldenen Stern
Bes. C. Amboss

2. Dorfgeschichtliche Wanderung

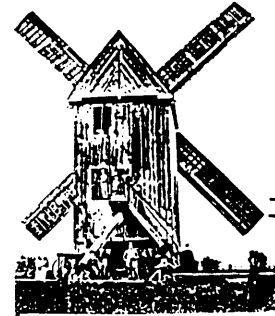
Vom alten Mühlengelände zum ehemaligen Lehn-
schulzengut Neukladow

Zeit: 8. Juli 1989 um 17 Uhr
Treffpunkt: Ritterfelddamm 25 – 27, vor
dem alten Mühlenhaus, Zufahrt
zum Neubau der Kindertages-
stätte nahe Schallweg.
Dauer: ca. 1 1/2 Stunden

Die Wanderung endet am Imchenplatz.

Die Wanderung wird von den Gruppen "Werkstatt
Geschichte" und "Wandern" im Kladower Forum
e.V. gemeinsam vorbereitet und durchgeführt.

Sie können uns mit Ihrem Wissen bei der "Spu-
rensuche" helfen. Rufen Sie uns an:
Gerhard Hackler 365 32 57
Rainer Nitsch 365 55 10



Projektgruppe

"Werkstatt Geschichte"

ERST BAUDENKMAL,
DANN ABRIß ?

schnitts einer Bild

etwas besonderes sein, denn sonst wäre ihm bei der Planung der Kindertagesstät-
te der Abriß sicher gewesen.

Es ist das alte Mühlenhaus, in dem der Müller mit seiner Familie gewohnt hat.
Erbaut – die einen sagen 1823, andere 1852. Das werden wir noch 'rausfinden.
Seit 1987 steht es unter Denkmalschutz, gilt aber offiziell als bewohnt, da der
letzte Besitzer und Bewohner, Karl Kittner, noch ein Dauerwohnrecht hat.

Ab Ende Januar 1989 sind wir mehrfach in dem leerstehenden Haus gewesen und
mußten die zunehmende Zerstörung durch mutwilligen Vandalismus feststellen.
Aufgebrochene Türen, eingeschlagene Fensterscheiben, zerstörte Waschbecken,
herausgerissene Stromkabel, umgestürzte Schränke, zerstreute Küchengeräte und
Werkzeuge, verschüttete Reinigungsmittel, abgerissene Tapeten zeugten von
wahren Zerstörungsgorgien. Nur eine Stube im Dachgeschoß mit Schrank, Stuhl
und Bett war besenrein gesäubert, das Bettzeug schlaffertig ausgebreitet.

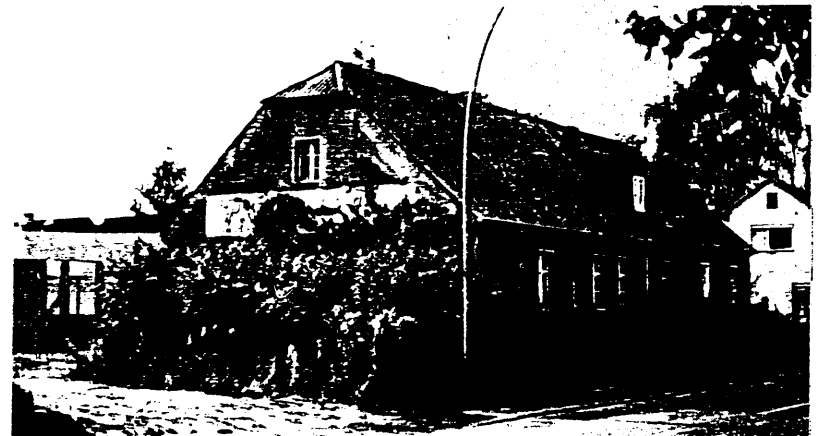
Unsere provisorische Vernagelung der Haustür war natürlich kein Hindernis. In
mehreren Schreiben haben wir über den Landeskonservator das Bezirksamt in
Spandau auf die Zustände aufmerksam gemacht und Sofortmaßnahmen gefordert.

Den Erfolg können Sie selbst sehen: Ein hoher Bauzaun rings um das Gelände,
alle Fenster verammelt.

Ob wir damit zufrieden sind? Als Sofortmaßnahme ja. Was aber ist weiter mit
diesem Gebäude vorgesehen? Ist es zu verwegen, hier vielleicht einmal eine
Dokumentationsstelle der Kladower Dorfgeschichte einzurichten, vielleicht sogar
ein Dorfmuseum mit wechselnden Ausstellungen?

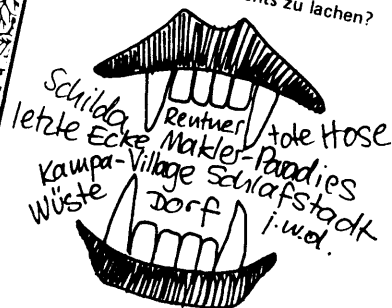
Wir bleiben am Ball!

Rainer NITSCH



AKTIVITÄTEN

Kladower haben nichts zu lachen.
Haben Kladower nichts zu lachen?



Gesucht: Kladower mit Biß!

Für Kladower Kabarett-Gruppe

- Gesucht werden Kladower,
- die wach sind und Ideen haben,
 - die Spaß daran haben, gemeinsam oder alleine bissige Texte zu entwerfen.
 - denen es Freude macht, Texte vorzutragen und selbst zu gestalten, Rollen zu spielen.

Beißen Sie an und machen Sie mit!
Das Wo, Wann, Wie, Warum und Überhaupt
besprechen wir bei einem ersten Treffen.
Kontakt: Fachausschuß 'Gruppeninitiativen'
Rainer Nitsch, Krohnweg 7, Tel. 365 55 10.

Kulturhaus Spandau e.V.

Die Veranstaltungen können über die
Rufnummer 333 4021/22 erfragt
werden.
Kulturhaus Spandau e.V.
Mayerstraße 6, Ecke Breite Straße
1000 Berlin 20
Selbsthilfetelefon 333 50 26

Ausstellungen besuchen + Vorträge hören
+ Künstler kennenlernen + Arbeitskreise
+ und Gespräche über Kunst + und + und
Jeden 2. Dienstag im Monat - Wo?
Fragen Sie Frau Pledt, Tel. 365 54 89.

MITGLIEDER und INTERESSIERTE
treffen sich am jeden letzten
Dienstag im Monat bei einer
des STAMMTISCHRUNDE
des KLADOWER FORUMS e.V.

Wir würden uns freuen, wenn auch
Sie sich dazu gesellen würden,
um mit uns gemeinsam über Kladower
Probleme und natürlich auch
Freuden zu reden, Anregungen
zu geben und Lösungsvorschläge
zu unterbreiten.
Also, bitte vormerken:

STAMMTISCH des KLADOWER FORUMS
am 30. Mai 1989
am 27. Juni 1989

jeweils um 20.00 Uhr im Gast-
haus "Dorfkrug" am Dorfplatz in
Kladow!

ÖFFENTLICHE EINLADUNG

Kladow wird im Jahre 1992 725 Jahre alt. "Wir wollen mit allen Bürgern und Bürgerinnen unsere neue 'Kladower Identität' begreifbar und erlebbar machen und so wollen wir auch 1992 miteinander feiern", so der stellvertretende Vorsitzende des KLADOWER FORUMS e.V. im "TREFFPUNKTE" Nr.9.

Der Arbeitskreis "Kladow 725 Jahre" im KLADOWER FORUM e.V. lädt alle Interessierte zur 1. öffentlichen Veranstaltung zur Vorbereitung "Kladow 725 Jahre" ein:

AM: Montag, 29.05.1989

UM: 19.30 Uhr

IM: SPORT-CASINO der SF-Kladow
am Sportplatz
Hackländer Weg in 1 Bln.-22
Tel.: 365 75 35

Wir bitten um lebhaftige Beteiligung. Private und öffentliche Institutionen aller Art, Vereine, die Kirchen und Parteien, Gewerbetreibende sowie Interessierte, die uns als solche heute schon bekannt sind, erhalten noch spezielle Einladungen.

24 Internationale Düfte

Eau de Parfum - Spray

75 ml - 36,-- DM

Regine Köster

Lönnrotweg 12

1000 Berlin 22

Tel. 365 44 85



Willst Du was zum Schreiben haben,
kommst Du mal in meinen Laden.

SCHREIBWAREN Julia Neumann

Sakrower Landstr. 65, 1000 Berlin 22, Tel. 030/365 22 37

Schau doch mal rein!

Ausstellungs-Nachlese

Klein, aber fein

Eine kleine, aber gelungene Aktivität war die Ausstellung "Bilder und Objekte" des Arbeitskreises Kunst im Kladower Forum. Vier Wochen lang bis Ostern waren Bilder aller Art, Porzellan und Specksteinskulpturen in der Raiffeisen Köpenicker Bank zu sehen.

So viele unterschiedliche Arbeiten sind sonst selten auf so kleinem Raum versammelt. Immerhin 58 Exponate waren von den 13 Mitgliedern des Arbeitskreises Kunst aufgehängt bzw. aufgestellt worden. Doch gerade die Vielfalt kennzeichnet diese Gruppe aus dem Kladower Forum. Bei den monatlichen Gruppentreffen gibt es immer etwas Neues und Anderes zu sehen und zu hören.

Die Vielfalt und die unterschiedlichen Techniken begeisterten auch die vielen Kladower, die die Ausstellung besucht haben. Rundum zufriedene Gesichter gab es bei den ausstellenden Künstlern wie bei den Gastgebern. An dieser Stelle sei der Geschäftsleitung der Raiffeisen Köpenicker Bank herzlich gedankt für die freundliche Aufnahme und die großzügige Unterstützung der Ausstellung. Eine rundum gelungene Sache, die uns zu weiteren Aktivitäten anspornt.

A. Klein

UMWELTSCHUTZ MEHR ALS EIN UNTERRICHTSTHEMA

Anmerkung zu einem Artikel im "Spandauer Volksblatt" vom 26. April '89:

Mit Interesse habe ich den Artikel über die Initiative von Frau ZIRPINS, Lehrerin an der Kladower Grundschule, zur Kenntnis genommen. Erstaunlich, was Kinder, angeregt durch eine engagierte und umweltbewußte Lehrerin, an Gedanken und Forderungen formulieren. Was Erwachsene (noch) nicht geschafft haben in Kladow, die Kinder machen es vor: Es melden sich mehr Interessenten als teilnehmen können, die Kinder engagieren sich über den Normalunterricht hinaus und machen eine tolle Ausstellung!

"Nicht für die Schule, für das Leben lernen wir!". Dieser alte Satz, der vielen von uns noch in den Ohren klingt, bekommt einen ganz anderen Sinn, wenn man sich die Aktion der Schülerinnen und Schüler am Schallweg ansieht. Das Leben ist nicht lehrbar. Wer dies meint, der lügt! Ich meine, daß Leben muß in die Schule und die Schule muß in das Leben! Frau ZIRPINS und ihren Schützlingen ist dies gelungen.

AUSSTELLUNG DER UMWELTGRUPPE DER GRUNDSCHULE AM RITTERFELD:
Mo.-Fr. jeweils von 8 bis 14 Uhr in der Glas-
halle / Schallweg. (Noch bis Mitte Mai!)

H. SCHUFF



Evangelische Kirche Groß-Glienicke, 14. Jh., Innenausstattung 1680/84

IMPRESSUM

"TREFFPUNKTE".

Ausgabe Nr. 10

Sommer 1989

Auflage 2.500

Herausgeber:

"KLADOWER

FORUM e.V."

Verantwortlich:

H.-J. DOSDALL

Gottfried-Arnold-

Weg Nr. 4

Tel.: 365 66 63